

VS



MAGAZIN



Aus dem Leben der VOLKSSOLIDARITÄT BÜRGERHILFE

Herbst 2021



UNSERE THEMEN

Grundstücksübergabe für altersgerechte Wohnanlage in Eichwalde

Seite 4

Spendensammlung 2021

Seite 5

Delegiertenversammlung mit Wahl 2021

Seite 6-7



VOLKSSOLIDARITÄT
1945-2020 MITEINANDER · FÜREINANDER



5 %
Beitragsvorteil
exklusiv
für Sie

Sicherheit für ein aktives Leben.

Als Mitglied der Volkssolidarität erhalten Sie exklusive Konditionen.

Die **ERGO Unfallversicherung** sorgt dafür, dass Ihre Lebensqualität auch nach einem schweren Unfall erhalten bleibt. Mit finanziellem Schutz und persönlicher Beratung. Unsere Unfallversicherung „Smart“ oder „Best“ können Sie ganz einfach um individuelle Bausteine erweitern.

Haben Sie Interesse? Dann wenden Sie sich an uns:

ERGO Beratung und Vertrieb AG, Regionaldirektion Berlin/55plus
Hohenzollerndamm 183, 10713 Berlin
Tel 030/86094-490
E-Mail m88423@ergo.de



Mehr darüber erfahren Sie unter:
www.ergo.de/vereine-und-verbaende

ERGO

Unser Inhalt:

2 Anzeigen

> Partnerunternehmen

3 Willkommen, Impressum

> Vorwort

4 Aktuelles

> Grundstücksübergabe Eichwalde

5 Aktuelles

> Spendensammlung

6 Delegiertenversammlung

> Kandidaten

7 Delegiertenversammlung

> Kandidaten

8 Delegiertenversammlung

> Kandidaten

9 Aktuelles

> Corona-Tests

10 Aus den Mitgliedergruppen

> Zeuthen und Blankenfelde

11 Aus den Mitgliedergruppen

> Wünsdorf, Mahlow und Wildau

12 Aktuelles

> 500. Aufnahme in Groß Köris

13 Aufnahmeantrag

> Unser Mitgliederantrag

14 Aktuelles

> 30 Jahre bei der VS

15 Anzeige

> Intern

16 Anzeige

> Intern

Willkommen

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde der Volkssolidarität, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH und der VS Haus-Technik-Service GmbH, liebe Leserinnen und Leser,



es fällt sofort auf – die Berichte über Aktivitäten unserer Mitgliedergruppen verwenden in ihren Titeln alle das Wort „wieder“ und man spürt bei der Lektüre die große Freude, die große Erleichterung, aber auch die Hoffnung, dass eine schwierige Zeit überstanden ist, und auf die Rückkehr in den gewohnten Alltag.

Viele sind geimpft, andere genesen und noch immer gibt es bei Bedarf die Option auf kostenlose Tests. Die Schulen haben wieder mit dem Unterricht begonnen. Die Kinder kehren in die Betreuungseinrichtungen zurück.

Aber wir begegnen auch weiterhin Situationen, die uns daran erinnern, dass die Pandemie noch längst nicht bezwungen ist. Wir müssen alle im öffentlichen Verkehr und in den Verkaufseinrichtungen Masken tragen, wir werden bei Veranstaltungen in vielen öffentlichen Räumen weiter zum Tragen der Maske aufgefordert und für viele ist es auch selbstverständlich, sich und andere durch entsprechende Maßnahmen zu schützen.

Ich verstehe die Menschen nicht, die trotz offensichtlicher Verhältnisse, Erscheinungen, Merkmale unbeirrt die Gefahr leugnen und sich dabei auf die Meinungsfreiheit berufen.

Ja, das Recht auf die Freiheit der eigenen Meinung ist ein hohes Gut, das wir anerkennen und verteidigen müssen. Aber nirgends steht geschrieben, dass es ein „Recht auf eigene Fakten“ gibt. Und mit Solidarität hat in diesem Falle die Verweigerungshaltung auch nichts zu tun.

Lassen Sie uns gemeinsam um einen solidarischen Umgang miteinander ringen und für alle, vor allem aber für unsere Kinder, den Schutz des Lebens und der Gesundheit sichern.

Bleiben Sie gesund, aktiv und zuversichtlich.

Ihr Ekkehard Schulz

Miteinander · Füreinander

Unsere Redaktion



Dr. Ekkehard Schulz (ES)
Vereinsvorsitzender



Irmgard Hornung (IH)
stellv. Vorsitzende



Carola Ahlert (CA)
Geschäftsführung



Claudia Lengsfeld (CL)
Redaktionsleitung, Text / Konzeption



Thilo Knaack (TK)
Foto, Satz, Layout

Impressum

Jahrgang: Herbst 2021
Herausgeber: Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.
V.i.S.d.P.: Dr. Ekkehard Schulz
Kirchplatz 11, 15711 Königs Wusterhausen
Telefon: 03375/21 51 20 oder www.vs-buergerhilfe.de
Druck: Druckerei Rüss, Ulanenweg 4, 14467 Potsdam / www.druckerei-ruess.de
Erscheinungsweise: 4x pro Jahr
Haftung: Namentlich versehene Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.
Auflage: 4.100 Stück oder im Internet unter www.volkssolidaritaet-buergerhilfe.de
Fotos / Quelle: Claudia Lengsfeld (CL), Thilo Knaack (TK) oder im jeweiligen Foto aufgeführt
Kontakt: presse@vs-buergerhilfe.de oder 03375 / 21 51 217
Redaktionsschluss: Die Ausgabe Winter 2021 erscheint im Dezember 2021.
Redaktionsschluss ist der 31. Oktober 2021.

Die deutsche Einheit – eine Erfolgsgeschichte?

<ES> Der Beauftragte der Bundesregierung für die neuen Bundesländer legte Anfang Juli 2021 den neuesten Jahresbericht der Bundesregierung zum Stand der Deutschen Einheit vor. „Nach mehr als drei Jahrzehnten ist das wieder vereinte Deutschland nicht nur wirtschaftlich, sondern auch auf der Ebene der Einstellungen und des subjektiven Empfindens zusammengewachsen. Das ist das Ergebnis dreier Jahrzehnte, die bei allen Enttäuschungen und Missverständnissen durch ein großes solidarisches Miteinander geprägt waren. Mindestens ebenso wichtig ist die Aussage, dass das vereinte Deutschland mit großem Optimismus in die Zukunft schauen kann. Die trotz Pandemie guten wirtschaftlichen Aussichten und der starke gesellschaftliche Zusammenhalt in unserem Land bieten eine tragfähige Grundlage für die weitere gemeinsame und erfolgreiche Entwicklung des vereinten Deutschlands.“ So lautet das Fazit dieses Berichtes aus Sicht der Bundesregierung und soll offensichtlich den Schein einer Erfolgsbilanz

der Politik der letzten Jahrzehnte erwecken. Aber die Wirklichkeit ist, dass seit Ende der 1990er Jahre die realen Bruttolöhne von Menschen, die ohnehin wenig verdienten, und auch die verfügbaren Einkommen der ärmsten Haushalte sanken. Sie verminderten sich im Vergleich zum Jahr 2000 um knapp 10 % im Jahr 2005 und erreichten bis heute nicht wieder den Stand von 2000. Das Fazit der Präsidentin unseres Bundesverbandes zum Bericht sieht dann auch ganz anders aus: „Das Fazit des Jahresberichts zum Stand der Deutschen Einheit lautet – die Einheit bleibt 31 Jahre nach der Wiedervereinigung unvollendet. Nach wie vor gibt es viele augenscheinliche und weniger sichtbare Ungerechtigkeiten und Ungleichheiten – wirtschaftlich, kulturell wie sozial ...

Wie in den vergangenen Jahren ignoriert der Bericht die drängendsten Probleme in Ostdeutschland weitestgehend. Ich habe den Eindruck, als ginge es der Bundesregierung hauptsächlich darum, ein möglichst die Schokoladenseiten darzustellen. Zweifelsohne haben die Menschen mit unglaublicher Kraft, Enthusiasmus und Beharrlichkeit die Transformationsprozesse der deutschen Einheit zu gestalten und zu vollziehen. Leider schafft es aber die Bundesregierung nicht die nötige Kraft aufzuwenden, um Lösungsansätze für die weiterhin bestehenden Aufgaben aufzuzeigen und mutig anzupacken.“ Und die Tatsache, dass nur die Ostrenten ab Juli um 0,72 % gestiegen sind, während die Inflationsrate im selben Monat 3,8 % betrug, spricht auch für sich.

- 15.09. Delegiertenversammlung der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. in Königs Wusterhausen, 14-17 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Diepensee
- 27.10. Festveranstaltung zum 75. Jahrestag mit Auszeichnung, 14-17 Uhr

Aktuelles

Neues Zuhause

Wohnpark am Schloss

<CL> Am 01. August 2021 ist die erste Mieterin in unseren Wohnpark am Schloss in Königs Wusterhausen eingezogen. Wir haben Christel Rudolf mit einem Blumenstrauß überrascht und sie als erste Mieterin begrüßt. Die Seniorin bat uns in ihre Wohnung und zeigte uns, wie sie es sich bei uns gemütlich gemacht hat.



Foto: CL

Geschäftsführerin Carola Ahlert (l.), Heike Bauer (2. v. r.) und Uwe Gollnitz von der VS Haus-Technik-Service GmbH begrüßen Christel Rudolf.



Foto: Bundesverband

Aktuelles

Großer Schritt für die neue Wohnanlage in Eichwalde

Gemeinde übergibt Grundstück an VS Bürgerhilfe

<CL> In den eigenen vier Wänden wohnen zu bleiben bis ins hohe Alter wünschen sich viele Seniorinnen und Senioren. In der Realität gestaltet sich dieses Vorhaben meist schwierig, denn nach Statistischem Bundesamt sind gerade einmal 2% aller Wohnungen und Einfamilienhäuser in Deutschland barrierefrei. Um den steigenden Bedarf zu decken, hat sich die VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH in den vergangenen Jahren verstärkt dem Bau altersgerechter Wohnanlagen gewidmet. In Bestensee und Zernsdorf sind auf diese Weise bereits 100 Wohnungen entstanden. In Königs Wusterhausen befinden

sich gerade die letzten von insgesamt 28 Wohnungen in der Entstehung, da werden die ersten großen Schritte für einen weiteren Wohnpark bereits ausgeführt. Seit 2018 steht die VS Bürgerhilfe in Verhandlungen mit der Gemeinde Eichwalde um das Grundstück in der Puschkinallee 64. Am 01. Juli übergab Bürgermeister Jörg Jenoch das 1.300 m² Areal in Erbbaupacht an Geschäftsführerin Carola Ahlert von der VS Bürgerhilfe unter den Augen gespannter Eichwalder Seniorinnen und Senioren. Beide Akteure freuten sich über diesen großen Schritt und lobten die gute Zusammenarbeit auf dem bisherigen Weg.



Foto: CL

Bürgermeister Jörg Jenoch übergibt das Grundstück symbolisch an Geschäftsführerin Carola Ahlert.

Wir gratulieren

Jubilare bei der VS Bürgerhilfe

<CL> Zur VS Bürgerhilfe gehören 345 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in 11 Einrichtungen. Viele von ihnen unterstützen seit Jahrzehnten mit uns die Menschen in unserer Region. Eine von ihnen ist **Cordula Reisener**, die im Juli



Stellvertretende Pflegedienstleiterin Sandra Kolibius (r.) gratuliert Cordula Reisener zum Jubiläum.

2021 ihr 30-jähriges Jubiläum feierte. Die studierte Diplom-Sozialarbeiterin ist mit Unterbrechung seit 1991 bei uns. Eigentlich hatte sie sich in Königs Wusterhausen beworben, in Wünsdorf jedoch suchten wir damals dringend eine Sozialarbeiterin für die Bereiche Baruth und Ludwigsfelde zuständig. Die Erleichterung in den Augen der Hilfesuchenden nach einer Beratung ist für Cordula Reisener immer wieder aufs Neue Ansporn in ihrem Job. Für ihre Klienten nimmt sie sich gern Zeit und hört gerne zu. Im Häuslichen Pflegedienst Ludwigsfelde gratulieren wir Pflegedienstleiterin **Myrian Seitz** zum 20-jährigen Jubiläum. Seit ihrem Einstieg 2001 arbeitete sie als stellvertretende Pflegedienstleitung in Ludwigsfelde, berufsbegleitend bildete sie sich 2005 bis 2006 zur verantwortlichen Pflegefachkraft und übernahm Ende 2006 die Leitung des Pflegedienstes. Bei Myrian Seitz herrscht Ordnung und Struktur auf ganzer Linie, wer etwas in ihrem Büro sucht, der findet alles gut sortiert an Ort und Stelle. Ebenfalls 20 Jahre ist **Kerstin Lembcke** bei der VS Bürgerhilfe. Als Pflegekraft im Häuslichen Pflegedienst Königs Wusterhausen ist sie für ihre zuverlässige und engagierte Arbeitsweise bekannt.

Wir gratulieren unseren Jubilaren von Herzen und wünschen uns noch viele, weitere, gemeinsame Jahre.

Offene Stellen (m/w/d):

- **Pflegefachkräfte** und **Pflegehilfskräfte** für unsere Seniorenheime
- **Pflegefachkräfte**, gern als Dauernachtdienste für unsere Seniorenheime

Spendensammlung 2021

Aktiv miteinander - solidarisch füreinander

<CL> In der Sommerausgabe des VS Magazins hatten wir bereits über die Verschiebung der Spendensammlung berichtet. Im Frühjahr hatte Verbandsratsvorsitzende Bettina Fortunato bekanntgegeben, die Spendensammlung aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie in den Herbst zu verschieben. Wir freuen uns, dass wir am 01. September endlich in die alljährliche Spendensammlung starten konnten. Bis zum 31. Oktober sind unsere Mitglieder unter dem Motto „Aktiv miteinander - solidarisch füreinander“ in der Region unterwegs und sammeln Geld für soziale Projekte und benachteiligte Menschen. Legitimiert mit einem Sammlerausweis klingeln sie an Türen von Privathaushalten und Unternehmen, um Geldspenden zu erhalten. Ab einem Spendenbetrag in Höhe von 20 EUR kann eine Spendenquittung bei der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. angefordert werden.



Foto: Kirsten Seyfarth

In die eigenen vier Wände

Philippinisches Fachkräfte-Ehepaar bezieht erste Wohnung

<CL> Unser Team im Seniorenheim Wilhelm Busch in Schulzendorf hat im April tatkräftige Unterstützung durch Leomarie und Arman Bantasan bekommen. Die beiden philippinischen Fachkräfte haben ihrer Heimat den Rücken gekehrt, um der Arbeitslosigkeit zu entkommen. Bei uns sind sie eine willkommene Unterstützung im alltäglichen Fachkräftemangel. Im Dienstplan des Seniorenheims sind sie bereits fester Bestandteil, beruflich läuft es sehr gut, beide mögen die Arbeit und die Kollegen und Kolleginnen vor Ort. Auch wenn sie derzeit noch eingearbeitet werden, können sie es kaum erwarten, eigenverantwortlich zu arbeiten. Auch privat haben die beiden den nächsten großen Schritt geschafft: Die

erste, eigene Wohnung wurde Mitte Juli bezogen. Nach langer, intensiver Suche und mit Hilfe von Kollegin Jessi Wolter, haben Arman und Leomarie eine Wohnung Eichwalde gefunden. In der kleinen Hausgemeinschaft wurden sie gut aufgenommen, das beste aber ist der deutlich kürzere Arbeitsweg zum Seniorenheim, den beide nun innerhalb weniger Minuten mit dem Fahrrad zurücklegen können. Beim Umzug haben beide kräftig angepackt und mit Hilfe der Hausmeister der VS Haus-Technik-Service GmbH wurde die neue Wohnung schnell eingerichtet. Dank einiger Möbelspenden aus der Region haben die Bantasans nun einen kompletten Hausstand und fühlen sich in der neuen Umgebung wohl.



Foto: CL

Kandidaten für die Wahl zum Vorstandsmitglied der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.



Kandidat für den Vorsitzenden

Dr. Ekkehard Schulz
Sprachwissenschaftler
geboren 1945
Lebensmotto:
Geht nicht, gibt's nicht.
Mitgliedergruppe:
Motzen



Matthias Mnich
Rechtsanwalt / FA f. Steuerrecht
geboren 1971
Lebensmotto:
**Radikal denken,
pragmatisch handeln.**
Mitgliedergruppe:
Eichwalde



Jutta Wendt
Bauingenieurin
geboren 1949
Lebensmotto:
Anderen helfen macht glücklich.
Mitgliedergruppe:
Friedersdorf



Gerlinde Thieme
Industriekauffrau / Ökonomin
geboren 1952
Lebensmotto:
**Positiv denken und immer
nach vorn schauen.**
Mitgliedergruppe:
Bestensee



Doris Füller
Dipl.-Ökonomin
geboren 1943
Lebensmotto:
**Lebe so, dass deine Bekannten sich
langweilen, wenn du gestorben bist.**
Mitgliedergruppe:
Neue Mühle



Michael Reimann
Politologe / Kaufmann
geboren 1958
Lebensmotto:
**An allem zu zweifeln. / Nichts
Menschliches ist mir fremd.**
Mitgliedergruppe:
Generation 30+



Knut Sabelus
Apotheker
geboren 1963
Lebensmotto:
**Nutze jeden Tag - und
genieße ihn!**
Mitgliedergruppe:
Königs Wusterhausen



Doris Glesche
Einzelhandelskauffrau
geboren 1949
Lebensmotto:
Gemeinsam, nicht einsam.
Mitgliedergruppe:
Wildau I



Peter Paulsen
Ingenieur für Landtechnik
geboren 1940
Lebensmotto:
**Helfen, wo Hilfe
nötig und möglich ist.**
Mitgliedergruppe:
Lübben

Kandidaten für die Wahl zum Gesellschaftervertreter der VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH



Jutta von Thile
Diplom-Volkswirtin
geboren 1942
Lebensmotto:
optimistische Lebenseinstellung

Mitgliedergruppe:
Eichwalde



Burghard Grund
Selbstständiger Tischler
geboren 1951
Lebensmotto:
**Wie man in den Wald hinein-
ruft, so schallt es auch heraus.**

Mitgliedergruppe:
Kummersdorf



Christel Röser
**Fremdsprachenkorrespon-
dentin / Personalleitung**
geboren 1951

Lebensmotto:
Durchhalten!
Mitgliedergruppe:
Verwaltung

Die Wahlen

<CL> Am 15. September 2021 wird mit der Delegiertenversammlung die neue Amtszeit des Vorstandes und der Gesellschafterversammlung für die Unternehmensgruppe Volkssolidarität Bürgerhilfe eingeleitet. Dazu kommen die Delegierten aller Mitglieder- und Interessengruppen in diesem Jahr im Dorfgemeinschaftshaus in Diepensee zusammen. Jede Gruppe darf pro angefangene 100 Mitglieder je einen Delegierten senden. Die Delegierten werden zuvor in den jeweiligen Mitglieder- und Interessengruppen gewählt und rechtzeitig an den Vorstand gemeldet. Fällt ein Delegierter aufgrund von Krankheit aus, so kann ein Ersatzdelegierter bestimmt werden. Gleichzeitig bietet die Delegiertenversammlung Gelegenheit, über die vergangenen zwei Jahre der Unternehmensgruppe zu berichten. Wirtschaftsprüfer Hans-Josef Rath von der Hansberatung und Geschäftsführerin unserer Unternehmensgruppe, Carola Ahlert, lassen die vergangenen zwei Jahre in Zahlen und Fakten Revue passieren. Auch der amtierende Vorsitzende des Vereins richtet sein Wort an die anwesenden Gäste. Außerdem ist in der Delegiertenversammlung Zeit, sich bei den scheidenden Mitgliedern aus dem Vorstand und der Gesellschafterversammlung zu bedanken. In diesem Jahr verabschieden wir uns von vier Mitwirkenden, von denen leider zwei bereits verstorben sind. Die Kandidaten und Kandidatinnen zur diesjährigen Wahl werden in diesem VS Magazin kurz vorgestellt. Es besteht auch immer die Möglichkeit, sich bei der Wahl durch Handzeichen

aufstellen zu lassen. Die Wahl des neuen Vorstandes findet während der Versammlung in Form einer Abstimmung per Stimmzettel statt. Jeder stimmberechtigte Delegierte hat die Möglichkeit, bei der Zusammensetzung des neuen Vorstandes mitzuentcheiden. Der Stimmzettel beinhaltet alle sich zur Wahl stellenden Kandidaten und Kandidatinnen. Gewählt wird sowohl der Vorstand des Vereins Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. als auch die Gesellschaftervertreter und -vertreterinnen für die VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH. Außerdem

wird der Vorsitzende des Vereins per Stimmzettel gewählt. Nach der Wahl finden sich alle gewählten Mitglieder zur konstituierenden Sitzung zusammen und erkennen ihr Ehrenamt an. Gleichzeitig werden zwei oststellvertretende Vorsitzende bestimmt. Der Vorsitzende und die Stellvertreter und Stellvertreterinnen sind Gesellschaftervertreter oder -vertreterinnen der VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH. Beide Gremien entscheiden in den kommenden zwei Jahren über die Zukunft unserer Unternehmensgruppe.



Gerlinde Thieme

<CL> In der Volkssolidarität ist Gerlinde Thieme erst seit einigen Jahren, aktiv ist sie vom ersten Tag an. Mit dem Renteneintritt 2018 kam sie über eine gute Bekannte in unseren Verein und übernahm sogleich das Amt der Hauptkassiererin in der Mitgliedergruppe Bestensee. Zeitgleich begann sie ein zweites Ehrenamt in der VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH. In

unserem Wohnpark in Bestensee betreut sie regelmäßig in der Woche eine 93-jährige Dame, geht mit ihr einkaufen und leistet ihr Gesellschaft. Gerlinde Thieme ist in Sachsen geboren und aufgewachsen, seit 1985 lebt sie in Bestensee. Sie ist verheiratet und hat drei Söhne. Vor ihrem Renteneintritt hatte sie 15 Jahre lang im Ferienresort Tropical Island an der Rezeption gearbeitet.



Jutta Wendt

<CL> Jutta Wendt ist nun schon das zweite Mal Mitglied in der Volkssolidarität. Bereits 1971 trat sie in unseren Verein ein, wie lange sie damals Mitglied war, weiß sie heute nicht mehr. 2016 wurde die 71-Jährige wieder Mitglied und unterstützte die Friedersdorfer Gruppe als Helferin,

seit 2020 ist sie Hauptkassiererin. Bis zu ihrem Renteneintritt 2013 war sie als Bauleiterin und Kalkulatorin tätig. Jutta Wendt wohnt in Wolzig, hat zwei Töchter und drei Enkelsöhne und verreibt sich gern die Zeit mit Gartenarbeit und dem Erlernen von Sprachen.



Christel Röser

<CL> Christel Röser ist besonders den dienstälteren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der VS Bürgerhilfe bekannt. Bis 2011 arbeitete sie fünf Jahre lang als Personalleiterin in unserer gemeinnützigen GmbH und sorgte dafür, dass unser stetig wachsendes Unternehmen den nötigen Nachschub an Fach- und Hilfskräften bekommt. Die geborene Wildauerin ist

gelernte Fremdsprachenkorrespondentin und hatte über 20 Jahre im Schwermaschinenbau in Wildau als Lehrmeisterin und Verwaltungsleiterin gearbeitet. Bevor sie bei der VS Bürgerhilfe anfang, dozierte sie an einer Privatschule in Berlin. Die 70-Jährige wohnt in Zeuthen und ist seit 2006 Mitglied in der Volkssolidarität.



Dankeschön

Irmgard Hornung

Mit 85 Jahren etwas kürzer treten

<CL> Nach jahrzehntelangem, ehrenamtlichem Engagement verabschiedet sich Irmgard Hornung aus dem Vorstand der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. Die mittlerweile 85-Jährige ist seit 1990 Mitglied in der Volkssolidarität, seit 20.. unterstützte sie uns im Vorstand des Regionalverbandes, in den letzten Jahren sogar als stellvertretende Vorsitzende. Da Irmgard Hornung auch seit vielen Jahren die Mit-

gliedergruppe Wildau II leitet, möchte sie sich von Vorstand zurückziehen, um sich besser ihrer Gruppe widmen zu können. 2015 wurde ihr die Goldene Solidaritätsnadel für ihre Wirken in der Volkssolidarität verliehen. Wir danken Irmgard Hornung für ihre jahrelange Unterstützung und freuen uns, dass sie uns weiterhin als Vorstand in der Gruppe Wildau II erhalten bleibt.



Nicole Kreft

Berufliche Veränderungen

<CL> Nicole Kreft ist vielen unserer Mitglieder in guter Erinnerung geblieben. Viele Jahre war sie bei DHT Reisen Ansprechpartner für unsere Mitglieder, seit 2016 leitete sie das Unternehmen sogar, bis sie die Geschäfte in 2020 aufgrund der Coronapandemie einstellen musste. Zum Glück blieb uns Frau Kreft als Mitglied in der Gesellschafterversammlung der VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH erhalten. Seit

2017 war sie gewählte Vertreterin und stand der VS Bürgerhilfe zur Seite. Da Nicole Kreft mittlerweile beruflich anderweitig tätig ist und nicht in der Region wohnt, hat sie sich entschieden, von ihrer Position in der Gesellschafterversammlung zurückzutreten. Wir bedanken uns für die ehrenamtliche Unterstützung und wünschen Nicole Kreft für die Zukunft alles Gute.



Unsere Beratungsstellen

Kostenfreie Sozialberatung

Sprechzeiten und Kontakte

Königs Wusterhausen

VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH

Kirchplatz 11

Frau Nollau: 03375 / 21 51 237

Montag: 10.00 - 12.00 Uhr

Baruth

VS Bürgerhilfe, Häuslicher Pflegedienst

Hauptstraße 95

Frau Reisener: 033704 / 61 844

Mittwoch: 09.00 - 12.00 Uhr

Blankenfelde

VS Bürgerhilfe, Häuslicher Pflegedienst

Karl-Liebknecht-Straße 19 a-d

Frau Berndt: 03379 / 37 54 04

Dienstag: 08.00 - 12.00 Uhr

Begegnungsstätte der Volkssolidarität
Käthe-Kollwitz-Straße 16 a

Frau Berndt: 03379 / 37 54 04

Donnerstag: 10.00 - 12.00 Uhr

Friedersdorf

VS Bürgerhilfe, Häuslicher Pflegedienst

Kastanienallee 6

Frau Nollau: 03375 / 21 51 237

nach telefonischer Vereinbarung

Ludwigsfelde

VS Bürgerhilfe, Häuslicher Pflegedienst

Potsdamer Straße 120 a

Frau Reisener: 03378 / 51 44 14

Montag: 09.00 - 12.00 Uhr

Lübben

VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH

Gubener Straße 6

Frau Schuschies: 03546 / 22 56 977

Dienstag: 14.00 - 17.00 Uhr

Mittwoch: 14.00 - 16.00 Uhr

Kleist-Stube der Volkssolidarität

Heinrich-von-Kleist-Straße 17

Frau Schuschies: 03546 / 22 56 977

Dienstag: 10.00 - 12.00 Uhr

Mahlow

Haus der Begegnung der Volkssolidarität

Immanuel-Kant-Straße 3-5

Frau Berndt: 03379 / 37 54 04

Donnerstag: 14.00 - 16.00 Uhr

Schulzendorf

VS Bürgerhilfe, Häuslicher Pflegedienst

Richard-Israel-Straße 3

Frau Jainz: 033762 / 88 92 18

Montag: 14.00 - 16.00 Uhr

Wildau

Begegnungsstätte der Volkssolidarität

Hückelhovener Ring 34

Frau Jainz: 0172 / 21 25 690

Donnerstag: 10.00 - 12.00 Uhr

Wünsdorf

VS Bürgerhilfe, Häuslicher Pflegedienst

Zum Bahnhof 57

Frau Nollau: 033702 / 60 090

Mittwoch: 10.00 - 12.00 Uhr

Herzlich Willkommen

Neue Mitglieder in der Volkssolidarität

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder und heißen sie herzlich in der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. willkommen:

Elisabeth Wystup
Martina Schiller
Gisela Schön
Renate Palutke
Jens Prevot
Reiner Höhne
Erika Porzucek
Martina Basselmann



Herzlich Willkommen!

Gisela Wunderlich
Robert Retzlaff
Werner Grieser
Ingrid Adamski
Heidrun Milius
Edith Volke
Dorothea Ebert
Marlene Teichmann

Aktuelles

Voller Erfolg gegen die Pandemie

Corona-Testungen in der Region gut angenommen

<CL> Seit April 2021 haben die Häuslichen Pflegedienste der VS Bürgerhilfe in Schulzendorf, Baruth und Wünsdorf regelmäßig kostenfreie Corona-Schnelltests für die Bürgerinnen und Bürger angeboten.



Foto: privat



Das Angebot kam in der Region sehr gut an, über 1.400 Menschen haben sich seitdem testen lassen. Die Tests wurden von geschultem Fachpersonal durchgeführt. Bereits nach 15 min konnte jeder sein Testergebnis schriftlich mit nach Hause nehmen.

Auch Unternehmen und Kitas in der Region haben unsere Pflegedienste getestet. Zum 31. Juli wurden die Bürgertestungen in den Pflegedienst vorerst ausgesetzt, durch die steigende Impfquote ging die Nachfrage nach Schnelltest zurück. Die Gemeinden sind zeigten sich dankbar für das Testangebot; Markus Mücke, Bürgermeister der Gemeinde Schulzendorf, ließ uns wissen: „Ich möchte mich bei Ihnen und Ihren Mitarbeiterinnen ausdrücklich für das Engagement im Zuge der Bürgertestungen bedanken. Sie haben den Einwohnern und Einwohnerinnen der Gemeinde Schulzendorf einen großen Dienst erwiesen.“



Foto: privat

BFC Preußen mit einer Spende bedacht

Die Blankenfelder Jugendabteilung wird unterstützt



Foto: privat

Gudrun Bölke (r.), Kassiererin der Blankenfelde Mitgliedergruppe, überreicht die Spende an Melanie Bari vom BFC Preußen 07.

Zu unseren Aufgaben als gemeinnütziger Verein gehört es, die Jugendarbeit und -betreuung zu fördern und zu unterstützen. Durch die pandemiebedingten Kontakteinschränkungen, seit Ende letzten Jahres, haben insbesondere die Kinder- und Jugendlichen gelitten, konnten sie doch nicht mit Ihren Freunden und Kameraden in der Schule, in der Freizeit oder im Verein zusammenkommen. Aber auch finanzielle Einbußen bei den Eltern der Kinder- und Jugendlichen gingen damit einher. Es war uns daher ein besonderes Anliegen, der Jugendabteilung des BFC Preußen 07 mit einer Spende von 600 Euro aus unserer jährlichen Listensammlung, für die Anschaffung neuer Trikots, zu unterstützen. Diese wurde von unserer Kassiererin Gudrun Bölke am 21.06.2021 an die 3. Vorsitzende Frau Melanie Bari überreicht.

VOLKSSOLIDARITÄT

Es geht wieder los!

Tagesausflug der Ortsgruppe Zeuthen

<B. Böttcher> Nach nun 18 Monaten Covid 19 konnte unsere Volkssolidaritätsgruppe wieder planen. Begonnen haben wir mit einem Wandertag kombiniert mit einer Schifffahrt von Woltersdorf nach Köpenick. 16 rüstige Seniorinnen und Senioren wanderten dann bei strahlendem Sonnenschein vom S-Bahnhof Erkner zum ehemaligen Löcknitzidyll und entlang der Löcknitz und dem Flakensee bis zum Restaurant Liebesquelle. Nach einem stärkendem

Mittagessen entschieden wir uns individuell für Eisbecher, Wandern oder Bier im Woltersdorfer Brauhaus trinken. Pünktlich 16.00 Uhr stach dann das Schiff der Reederei Kutzker in See. An Bord Kaffee und Kuchen und draußen ca. eine Stunde Regen. Nach unserer Ankunft in Köpenick ging es per Tram und S-Bahn zurück nach Zeuthen. Ein wunderschöner Tag ging zu Ende und weckte den Wunsch zu einer erneuten Wanderung im nächsten Jahr.



Foto: privat



Foto: privat

Radtour durch die Heimat

Ortsgruppe Mahlow ist wieder mit dem Rad unterwegs

<W. Skoda> Am Pfingstmontag unternahm die Ortsgruppe Mahlow unter der bewährten Leitung von Werner Skoda eine Fahrradtour in das Nuthe-Urstromtal sowie in und um das Naturschutzgebiet „Nuthe-Nieplitz-Niederungen“. Neun Radbegeisterte trafen sich am Bahnhof Mahlow um auf die 57 Kilometerstrecke zu gehen. Bei schönstem Radler Wetter und durch schönste Landschaften gestaltete sich die Tour zu einem bleibenden Erlebnis. Über Großbeeren mit Halt „Rieselfeldenkmal“ am Denkmalpfad ging es weiter nach Ludwigsfelde mit der Erklärung der Namensfindung der Stadt. Zuständig unser immer gut vorbereiteter Werner. Durch Siethen nach Kleinbeuten zur ehemaligen Burg „feste hus zcu Beuthen“ die es so nicht mehr gibt. Diese Burg diente der Sicherung der Grenze zwischen Teltow und Zauche. Ersterwähnung 1367. 1414 von den Hohenzollern mit Hilfe einer Riesenkanone, der „Faulen Greta“ nach einem Treffer in den Turm eingenommen und in



den Folgejahren gänzlich zerstört. Mittagspause mit Aussagen Fontanes zu diesem Ereignis. Die Rückfahrt über Löwendorf mit Schloss, Wittstock und Thürow durch grüne Wiesen, blühende Felder, entlang der Nuthe, war pure Erholung, auch wenn es über holprige „Kappstraßen“ ging. Nach sieben Stunden ging eine herrliche Fahrradtour zu Ende und alle waren sich einig beim nächsten Mal wieder dabei zu sein.



Foto: privat

VOLKSSOLIDARITÄT

Wir starten wieder durch

Begegnungsstätte Wildau gut besucht nach Pandemie-Lockerungen

<CL> Nach monatelangem Lockdown schauten unsere Mitglieder Anfang Juni gespannt auf die neue Eindämmungsverordnung der Bundesregierung. Das Vereinsleben ruhte nun bereits seit sieben Monaten - umso glücklicher waren alle, als die Öffnung unserer Begegnungsstätten verkündet wurde. Doris Gliesche, die Leiterin der Begegnungsstätte in Wildau traf sich sofort am Tag nach Bekanntwerden der Lockerungen mit

der Geschäftsführerin der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V., Carola Ahlert, um ein Hygienekonzept vorzubereiten, denn die Sicherheit und Gesundheit der Mitglieder steht an erster Stelle. Unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln ist die Begegnungsstätte nun seit Mitte Juni wieder für alle Mitglieder und Gäste geöffnet und auch sehr gut besucht. Jeden Dienstag treffen sich die Kartenspieler zum Rommé und Skat, sogar ein Preis-

Rommé soll demnächst starten. Auch freitags ist wie üblich die Handarbeitsgruppe am Werk. Platz für neue und alte Zusammenkünfte und Gruppen ist nach wie vor in der Begegnungsstätte. Nebenher liefen natürlich auch fleißig die Vorbereitungen für die 30-Jahrfeier der Mitgliedergruppe Wildau I, die am 18. August 2021 stattfand. Eine ausführliche Berichterstattung folgt in der Dezemberausgabe des VS Magazins.

VOLKSSOLIDARITÄT

Endlich wieder feiern!

Wünsdorf trifft sich

<Traute Meißner> 10 lange Monate mussten die Wünsdorfer Seniorinnen und Senioren auf gemütliche Beisammenseins und andere Aktivitäten verzichten. Corona hatte ihnen und uns allen so manches Verbot auferlegt, aber mit viel Geduld haben wir die schlimme Zeit überstanden, und so konnte man am 1. Juli endlich wieder gemeinsam ein paar schöne Stunden erleben. Die Ortsgruppe Wünsdorf der Volkssolidarität hatte dazu in das Cafe im Walde in Neuhoof eingeladen. Unter Einhaltung aller Hygienemaßnahmen

konnte es dann losgehen. Alle Teilnehmer, bis auf einen, der dann vor Ort negativ getestet wurde, sind alle geimpft, so dass doch etwas unbeschwerter gefeiert werden konnte. Es ging mit einem leckeren Mittagessen los, und dann wurde wieder viel erzählt. Man hatte sich ja schließlich lange nicht gesehen. Alle Gäste hatten, auf Bitten des Vorstandes, ein Foto aus ihrer Kinder- oder Jugendzeit mitgebracht. Dann mussten alle versuchen, die Fotos den jeweiligen Gästen zuzuordnen, was nicht so

einfach war, denn 60,70, oder gar 80 Jahre haben den Menschen doch ganz schön verändert. Dann gab es noch den berühmten Kuchen vom Café Löts und schon waren die schönen Stunden vorbei. Der Anfang für weitere Veranstaltungen war gemacht, und nun wollen wir alle hoffen, dass uns nicht wieder eine 4. Welle das Feiern verbietet. Wir sind optimistisch und freuen uns schon sehr auf das nächste Ereignis, das bestimmt nicht lange auf sich warten lässt.

Der Enkel ruft so selten an ...

Polizei warnt vor Enkeltrick
 <Land Brandenburg> Das ist Herbert. Er erhält gerade einen Anruf von einer ihm unbekanntem Telefonnummer. Der Anrufer meldet sich „Hallo Opa, rate mal, wer hier ist“. Herbert hat geraten und war sich sicher, dass es sein Enkel Tim ist. Tim sagt, er befindet sich in einer Notlage und braucht dringend Geld. Herbert ist erschüttert und sagt zu. Tim meint, er kann nicht selbst kommen, um das Geld zu holen, er schickt eine Bekannte vorbei. Zwei Stunden später überreicht Herbert einer jungen Frau das Geld. Die Person am Telefon war ein Betrüger und Herbert sieht sein Geld nie wieder. Es klang alles so glaubwürdig ...
 Wie kann man den Betrug verhindern?

- Seien Sie misstrauisch, wenn sich jemand am Telefon raten lässt, um wen es sich handelt. Lassen Sie sich nicht drängen und unter Druck setzen.
- Beenden Sie das Telefonat, sobald jemand von Ihnen Geld fordert oder Ihnen etwas merkwürdig erscheint.
- Rufen Sie den Verwandten direkt unter der bekannten Telefonnummer zurück. Nutzen Sie nicht die Rückrufnummer.
- Geben Sie keine Details zu Ihren familiären und finanziellen Verhältnissen bekannt.
- Übergeben Sie niemals Geld oder andere Werte an Ihnen unbekannte Personen.
- Verständigen Sie die Polizei unter der Nummer 110.



Foto: Pixabay Gerd Altmann

Wir gratulieren von Herzen:

September

zum 70. Geburtstag

- Hans-Joachim Gehrke, Wünsdorf
- Helga Bibow, Mahlow
- Monika Hoffmann, Mahlow
- Gisela Berndorff, Blankenfelde
- Jutta Vogel, Lübben
- Margitta Schmiedel, Bestensee
- Eva Busch, Königs Wusterhausen

zum 80. Geburtstag

- Irmgard Göhr, Wildau
- Brigitte Hannemann, Schulzendorf
- Marlis Heiland, Mahlow
- Brigitte Krafzik, Friedersdorf
- Jutta Krumholz, Mahlow
- Lothar Marx, Blankenfelde
- Monika Materne, Zeesen
- Rüdiger Mühlfordt, Blankenfelde
- Ingeborg Peschel, Senzig
- Karin Radloff, Zeesen
- Christian Reif, Heidesee
- Monika Schiller, Lübben
- Heiderose Schneider, Zeesen
- Marianne Schöfeld, Erkner
- Gisela Schumann, Mahlow
- Birge Zühlke, Königs Wusterhausen
- Christa Zwahr, Königs Wusterhausen

zum 85. Geburtstag

- Inge Bechstein, Motzen
- Waltraud Behlau, Ludwigsfelde
- Irmgard Hornung, Wildau
- Marianne Jacobs-Dahlmann, Friedersd.
- Brigitte Marret, Chor
- Dr. Eva Moldenhawer, Eichwalde
- Gisela Müller, Zeesen
- Marianne Richter, Deut. Wusterhausen
- Eva Schulze, Ludwigsfelde

zum 90. Geburtstag

- Gisela Borchert, Pätz
- Erika Glass, Senzig
- Christine Seefeldt, Schulzendorf
- Winfried Zedler, Lübben

zum 95. Geburtstag

- Ursula Birmele, Neue Mühle
- Ingeborg Mildner, Zeesen

Jubiläum in Groß Köris

Seniorenheim „Am See“ nimmt 500. Bewohnerin auf

<CL> Es muss nicht immer ein runder Geburtstag sein, um einen bunten Blumenstrauß zu überreichen. Einrichtungsleiter Alexander Schöne-mann aus unserem Seniorenheim in Groß Köris konnte im Mai 2021 die 500. Bewohnerin im Heim begrüßen. Geahnt hatte Adelheid Pfingsten natürlich nichts, als wir sie bei sonnigem Wetter in den Garten des Heims lockten. „Ich habe doch gar

nicht Geburtstag“, entgegnete die 84-Jährige. Aber auch die 500. Bewohneraufnahme war uns Grund genug, für eine kleine Aufmerksamkeit. Die Freude war groß, die 84-Jährige lobte das schöne Heim, die lieben Mitarbeiter und das leckere Essen. Eigentlich war sie nur für 14 Tage zur Verhinderungspflege ins Heim gekommen, ihr gefiel es aber so gut, dass sie sich entschloss, bei uns einzuziehen.



Foto: CL



Unsere Glückwünsche

Wir gratulieren von Herzen:

Oktober

zum 70. Geburtstag

Regine Basalla, Heidesee
Sylvia Schmohl, Senzig
Rosemarie Adamski, Pätz

zum 80. Geburtstag

Grita Abromeit, Bestensee
Liane Hilarius, Heidesee
Marianne Knoblauch, Eichwalde
Hannelore Koske, Lübben
Hannelore Lisker, Blankenfelde
Bärbel Lossek, Blankenfelde
Lutz Neuendorf, Deut. Wusterhausen
Walli Püschner, Wünsdorf
Karin Schlepner, Zernsdorf
Monika Teschinsky, Erkner

zum 85. Geburtstag

Gisela Grünow, Wünsdorf
Ingeborg Hagen, Zeesen
Herbert Kruwinius, Eichwalde
Jutta Labitzke, Mahlow
Ruth Lehmann, Wünsdorf
Dieter Schneeweiß, Wildau

zum 90. Geburtstag

Erika Böttcher, Senzig
Hannelore Butters, Eichwalde

zum 95. Geburtstag

Helene Stahr, Ludwigsfelde

Nachträglich

In der Ausgabe Sommer 2021 haben wir leider einige Jubilare vergessen. Nachträglich gratulieren wir herzlich.

zum 90. Geburtstag

Gisela Depta, Rangsdorf
Horst Gebel, Heidesee
Ursula Herold, Bestensee
Helene Matuscheck, Erkner



Mitgliedsantrag

Hiermit beantrage ich meine Aufnahme als Mitglied der Volkssolidarität.

Kreis-/ Stadt-/ Regionalverband: **Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.**



Mitglieder-/ Ortsgruppe: _____ ab: _____

Name: _____ Vorname: _____
Geburtsdatum: _____ Straße: _____ Nummer: _____
PLZ: _____ Ort: _____ Telefon: _____

Ich bin bereit, entsprechend der Beitragsordnung* _____, _____ € zu entrichten.
folgenden Jahresbeitrag in Höhe von: _____, _____ € zu entrichten.

Der Austritt bedarf der Schriftform und ist nur zum Schluss eines Kalenderjahres unter Wahrung einer vierteljährlichen Kündigungsfrist möglich. Ich ermächtige die Volkssolidarität, diese Daten zu speichern. Die Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes bleiben unberührt. (*Der Mindestmitgliedsbeitrag beträgt 3 € pro Monat.)

Einwilligung

Die Volkssolidarität hat für Ihre Mitglieder einen Gruppenversicherungsvertrag abgeschlossen. Um die Vergünstigung des Gruppenversicherungsvertrages zu erhalten, willige ich ein, dass hierfür mein Name, die Anschrift und mein Geburtsjahr an den Versicherer weitergegeben werden.

ja nein Ich möchte eine ehrenamtliche Tätigkeit ausüben.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Bestätigung zur Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich die Volkssolidarität durch den

Kreis-/ Stadt-/ Regionalverband: **Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.**



die von mir zu zahlenden Mitgliedsbeiträge von meinem nachstehenden Konto bis auf Widerruf einzuziehen.

Name des Kontoinhabers: _____ Vorname: _____
Name des Geldinstituts: _____ Ort: _____

BIC _____ IBAN _____

Jahresbeitrag: _____, _____ € Abbuchungsbeginn Monat / Jahr: _____ 1/4-jährl. 1/2-jährl. jährlich

Mit meiner Unterschrift versichere ich, der Erfassung und Verarbeitung meiner Daten durch die Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V., Kirchplatz 11 in 15711 Königs Wusterhausen zuzustimmen und über meine Rechte belehrt worden zu sein.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Mitgliedergewinnung

Ich habe ein Mitglied für die Volkssolidarität gewonnen und übergebe hiermit diesen Aufnahmeantrag.

Name: _____ Vorname: _____
Straße / Nr.: _____ PLZ / Ort: _____
Mitglieder-/ Ortsgruppe: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Wir verarbeiten Ihre Daten zur Erfüllung des Vertrages mit Ihnen (Art. 6 Abs. 1 lit b DSGVO). Die Einzelheiten entnehmen Sie bitte www.volkssolidaritaet-buergerhilfe.de.

VOLKSSOLIDARITÄT
Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.

Ein halbes Leben bei der Volkssolidarität

Sozialarbeiterin Anette Berndt feiert 30-jähriges Jubiläum bei der VS <CL> Für unsere Sozialarbeiterin Anette Berndt ist 2021 das Jubiläumsjahr. Im August erst feierte sie ihren 60. Geburtstag, wozu wir nachträglich allerherzlichst gratulieren. Grund für Glückwünsche gab es aber bereits am 01. März, denn hier jährte sich ihre Betriebszugehörigkeit zum 30. Mal. Anette Berndt kann nun über sich sagen, dass sie ein halbes Leben lang bei der VS Bürgerhilfe arbeitet. Als sie



Foto: CL

Geschäftsführerin Carola Ahlert überbringt Sozialarbeiterin Anette Berndt Glückwünsche und einen Blumenstrauß zum Jubiläum.

1991 anfang, gehörte der Pflegedienst noch zur Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. und wurde gerade erst in Blankenfelde eröffnet. Die damalige Gemeindegewerkschafterin Doris Lenski hatte Anette Berndt angesprochen und ihr von der freien Stelle als Sozialarbeiterin im Häuslichen Pflegedienst berichtet. Für die junge, dreifache Mutter kam das Angebot genau richtig, denn so konnte sie in der Nähe ihrer Kinder arbeiten. Doris Lenski wurde zu diesem Zeitpunkt Pflegedienstleitung

und so arbeiteten beide gemeinsam im Pflegedienst. Die Anstellung als Sozialarbeiterin war damals jedoch an eine Bedingung geknüpft: Anette Berndt musste Auto fahren lernen und den Führerschein machen! Bisher war sie mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zur Arbeit gefahren, als mobile Sozialarbeiterin, die auch zu Hause berät, war der Führerschein dringend nötig. Nach ihrer Berufsausbildung mit Abitur bei der Deutschen Post studierte sie in Potsdam drei Jahre lang Sozialfürsorge. Bei der Volkssolidarität erlangte sie eine Nachqualifizierung als Sozialarbeiterin und -pädagogin. Als gebürtige Blankenfelderin kannte sie die Menschen in der Gemeinde sehr gut und verhalf der Volkssolidarität zu mehr Bekanntheit vor Ort. Anette Berndt hat bemerkt, dass sich über einen so langen Zeitraum viel im Arbeitsalltag verändert. Während die Menschen früher schneller in die stationäre Betreuung im Seniorenheim übergangen, bleiben heute die meisten lieber länger in den eigenen vier Wänden. Gute Betreuungsangebote für Pflegebedürftige und Angehörige machen dies möglich, seit Anfang der 2000er gehört das niedrigschwellige Betreuungsangebot sowie Angehörigengruppen und Helferkreise zum ebenfalls zum Aufgabengebiet der Sozialarbeiterin aber die individuelle Beratung jedes Einzelnen, viele Pflegefälle begleitet sie über Jahre hinweg. Was Anette Berndt noch an ihrem Job mag? Sie begegnet vielen Menschen aus ihrer Vergangenheit. Als Sozialarbeiterin betreut und berät sie heute zum Beispiel ihre ehemaligen Lehrer und freut sich über das Wiedersehen. Privat mag die 60-Jährige Paartanz und ist zweifache Oma. Wir sind stolz, Anette Berndt so lange an unserer Seite zu haben und freuen uns auf die letzten Jahre bis zur Rente mit ihr.

Wir gratulieren von Herzen:

November

zum 70. Geburtstag

Bärbel Wolter, Deutsch Wusterhausen
Marianne Schulz, Zeesen

zum 80. Geburtstag

Lutz Baetge, Mahlow
Sigrid Januszewski, Mahlow
Heidemarie Kirchner, Mahlow
Barbara Kothe, Eichwalde
Renate Langkau, Zernsdorf
Christel Lehmann, Zernsdorf
Gudrun Leonhardt, Mahlow
Margrit Roder, Königs Wusterhausen
Hannelore Schaaf, Wünsdorf
Erika Schulze, Bestensee
Sieglinde Steglich, Blankenfelde

zum 85. Geburtstag

Renate Boll, Mahlow
Brigitte Elmer, Mahlow
Jürgen Fagel, Motzen
Helga Freyer, Eichwalde
Elli Haase, Heidesee
Irmgard Jakob, Niederlehme
Karin Kruse, Friedersdorf
Erika Lindemann, Wünsdorf
Christa Singer, Bestensee
Hannelore Stephan, Blankenfelde
Christa Thieme, Erkner
Hilde Weickert, Wernsdorf
Leonhard Werner, Pätz

zum 90. Geburtstag

Otto Kopp, Wildau
Hanni Korn, Blankenfelde
Ludwig Meisel, Wildau
Irmgard Raasch, Friedersdorf
Erna Stattaus, Lübben
Jutta Thiele, Senzig

Raiffeisen-Fachmarkt Friedersdorf Telefon 033767/7759-0

Starten Sie mit uns in den Herbst!



- Tank- und Servicecenter mit Bistro
- Baustoffmarkt, Spedition, Post
- Haus- und Gartenmarkt
- Verleih von Gartengeräten
- Kleingerätewerkstatt



Hauptstraße 6-8, 15754 Heidesee, raiffeisen-friedersdorf@t-online.de
Filiale Gräbendorf: 033763 / 6 34 26, Tankstelle: 033767 / 8 04 35

Auf keinen grünen Zweig kommen / Redensart

Sich kein finanzielles Polster schaffen können, keinen Erfolg verbuchen können. Der Wendung liegt jedoch auch ein alter Rechtsbrauch zu Grunde, nach dem jemanden, der ein Grundstück erworben hat, eine kleine Rasenrolle mit eingestecktem grünen Zweig überreicht wurde. Besitzlose kamen daher niemals auf einen grünen Zweig. (Die schönsten Redewendungen / Garant-Verlag)



Unsere Häuslichen Pflegedienste in Ihrer Nähe



Blankenfelde

Häuslicher Pflegedienst Blankenfelde
Telefon 03379/37 54 69
Karl-Liebknecht-Straße 19 a-d
15827 Blankenfelde
pflge-blankenfelde@vs-buergerhilfe.de

Schulzendorf

Häuslicher Pflegedienst Schulzendorf
Telefon 033762/93 899
Richard-Israel-Straße 3
15732 Schulzendorf
pflge-schulzendorf@vs-buergerhilfe.de

Baruth

Häuslicher Pflegedienst Baruth
Telefon 033704/61 844
Hauptstraße 95
15837 Baruth
pflge-baruth@vs-buergerhilfe.de

Ludwigsfelde

Häuslicher Pflegedienst Ludwigsfelde
Telefon 3378/80 3180
Potsdamer Straße 120
14974 Ludwigsfelde
pflge-ludwigsfelde@vs-buergerhilfe.de

Königs Wusterhausen

Häuslicher Pflegedienst KW
Telefon 03375/21 51 230
Kirchplatz 11
15711 Königs Wusterhausen
pflge-kw@vs-buergerhilfe.de

Groß Köris

Häuslicher Pflegedienst Groß Köris
Telefon 033766/20 055
Berliner Straße 1
15746 Groß Köris
pflge-gross-koeris@vs-buergerhilfe.de

Wünsdorf

Häuslicher Pflegedienst Wünsdorf
Telefon 033702/61 903
Zum Bahnhof 57
15806 Zossen
pflge-wuensdorf@vs-buergerhilfe.de

Friedersdorf

Häuslicher Pflegedienst Friedersdorf
Telefon 033767/89 208
Kastanienallee 6
15754 Friedersdorf / Heidesee
pflge-friedersdorf@vs-buergerhilfe.de

VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH
Kirchplatz 11
15711 Königs Wusterhausen
Telefon 03375/21 51 210

Gutes tun für gute Zwecke.

Die Volkssolidarität freut sich über Spenden
an IBAN DE89 1002 0500 0003 3242 00,
Verwendungszweck: **Begegnungsstätten**

VS BÜRGERHILFE

GEMEINNÜTZIGE GMBH

Ein Unternehmen der VOLKSSOLIDARITÄT



Unsere Häuslichen Pflegedienste in Ihrer Nähe



Blankenfelde

Häuslicher Pflegedienst Blankenfelde
Telefon 03379 / 37 54 69
Karl-Liebnecht-Straße 19 a-d
15827 Blankenfelde
pflege-blankenfelde@vs-buergerhilfe.de

Schulzendorf

Häuslicher Pflegedienst Schulzendorf
Telefon 033762 / 93 899
Richard-Israel-Straße 3
15732 Schulzendorf
pflege-schulzendorf@vs-buergerhilfe.de

Baruth

Häuslicher Pflegedienst Baruth
Telefon 033704 / 61 844
Hauptstraße 95
15837 Baruth
pflege-baruth@vs-buergerhilfe.de

Ludwigsfelde

Häuslicher Pflegedienst Ludwigsfelde
Telefon 3378 / 80 31 80
Potsdamer Straße 120
14974 Ludwigsfelde
pflege-ludwigsfelde@vs-buergerhilfe.de

Königs Wusterhausen

Häuslicher Pflegedienst KW
Telefon 03375 / 21 51 230
Kirchplatz 11
15711 Königs Wusterhausen
pflege-kw@vs-buergerhilfe.de

Groß Köris

Häuslicher Pflegedienst Groß Köris
Telefon 033766 / 20 055
Berliner Straße 1
15746 Groß Köris
pflege-gross-koeris@vs-buergerhilfe.de

Wünsdorf

Häuslicher Pflegedienst Wünsdorf
Telefon 033702 / 61 903
Zum Bahnhof 57
15806 Zossen
pflege-wuensdorf@vs-buergerhilfe.de

Friedersdorf

Häuslicher Pflegedienst Friedersdorf
Telefon 033767 / 89 208
Kastanienallee 6
15754 Friedersdorf / Heidesee
pflege-friedersdorf@vs-buergerhilfe.de

VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH
Kirchplatz 11
15711 Königs Wusterhausen
Telefon 03375 / 21 51 210